

Die High-School Scheiße - Aus Internetforum - Januar 2001 - Autor unbekannt.
Original in Englisch, Übersetzt, überarbeitet und geändert - von Norbert Essip - 11-2020

Jason Jake und Ryan waren Freunde seit sie 9 Jahre alt sind. Sie waren beide Senioren an Huntington Hochschule in Südkalifornien. Jake wurde bald 18, und Ryan war schon 18. Sie haben wohl auch "Freundinnen", nur das kann man in dem Alter nicht so genau sagen. Manche gehen mit Mädchen, nur um sich zu tarnen. Auch führen sie ein "normales" High-School leben. Jake war in dem Tauchteam in seiner Schule, und Ryan war Co-Kapitän vom Ringerteam. Sie lebten also ein ganz normales Leben, auch hatten sie Eltern, die all ihren Bedarf unterstützten. - "Oh Gott! Ich bin froh, dass wir am Wochenende aus der Schule heraus sind" meinte Ryan. "Ich auch. Und deine Eltern werden bis Dienstag nicht in der Stadt sein! Was hast du vor zu tun? Du solltest eine Party machen" sagte Jake aufgeregt. "Ich würde ja gerne. Aber ich kann keine Party machen, du kennst doch meine Mama, sie behütet unser Haus wie ein verdammtes Museum. Wenn du die Fransen auf ihrem Teppich sogar ruinierst, weiß sie darüber Bescheid. Ich denke, dass ich vorhabe, es an diesem Wochenende zu genießen das ich das ganze Haus für mich alleine habe." - "Das klingt cool. Ich wünschte, dass ich auch ein ganzes Wochenende für mich alleine im Haus hätte. Ich habe nichts an diesem Wochenende vor, denn meine Eltern haben sich in letzter Zeit öfters gestritten." klagte Jake. Jakes Eltern waren als Immobilien-makler im Stress, so dass sie nicht wirklich viel Zeit für Jake hatten. Wenn Jake zu Hause war, hatten sie meist nur ein Thema und das interessierte ihn nicht so sehr. Ryans Eltern waren zu beschäftigt, um ihn die meiste Zeit zu bemerken. Ihre Vorstellung von "Familienleben" war nur auf das materialistische Leben ausgerichtet. Wenn Ryan einen Wunsch äußert, dann erfüllen sie ihn auch. Darum fährt Ryan auch ein Cabrio, während Jake kein Auto hat.

"Jake warum nicht. Komm mit in mein Haus. Du weißt, du bist immer willkommen. Wir können einen Film ansehen und was Cooles machen" bot Ryan an. "Gut, das könnte ich machen" bedankt er sich bei Ryan. "Das klingt tatsächlich ziemlich gut" sagte Jake. Jake hegte im geheimen Gefühle für Ryan, seit sie sich im ersten Studienjahr trafen. Jake sagte nie irgend-etwas dazu, weil die Idee, das Ryan sogar möglicherweise nur BI sein könnte, seinen Verstand immer blockiert. Ryan dachte immer, dass es nur eine Art von "brüderlicher Liebe" zwischen ihnen war. Obwohl auch er nachts mit geilen Träumen von versauter Art geweckt wurde. "Dies könnte vielleicht besser sein, als ich dachte" dachte sich Jake. Sie saßen in Ryans Auto und sausten los. Ryans Haus war nur 5 Minuten von der Schule entfernt. Es war natürlich ein großes Haus, aber es war unheimlich, weil Ryan die meiste Zeit alleine darin war. - Als sie dort ankamen, sagte Jake "ich nehme an, das ich hier gut ausspannen kann... wenigstens für eine Weile." - "Cool..." sagte Ryan "sonst bin ich immer alleine. Vielleicht können wir das ändern." Ein Teil von Jake dachte bestimmt daran mit Ryan wilde, leidenschaftliche Spiele zu machen... Natürlich begriff er, dass es nur Wunschenken war. Ryan war völlig normal, soweit er es weiß. Die zwei hatten es mal zusammen gemacht, nur wenn sie dazu einige "normale" Pornofilme angesehen hatten. Wo Ryan dann so erregt wurde, dass er an seinen Schwanz griff. - Nun verbrachte Jake die ganze Zeit damit auf Ryans Schwanzbeule zu schauen, in der Hoffnung, das sich bei ihm was regt. Jake wünschte, das Ryan ihn auch anschaut und er hoffte noch, das Ryan auch Lust auf ihn bekommt. Aber er begriff auch, dass er keine Chance hatte und er ihre Freundschaft nicht gefährden wollte, so dass seine Gefühle verborgen bleiben müssen.

Ryan und Jake gingen ins Haus rein, ergriffen je eine Coke, setzten sie sich ins Wohnzimmer und schauten zusammen auf dem großen Fernseher die Programme an. Nichts Interessantes dabei und nach etwa 10 Minuten, sagte Ryan "Jake, ich bekam einige neue Pornos... wollen wir sie zusammen anschauen?" - "Sicher!" sagt Jake aufgeregt. Nicht weil es Pornos waren, aber es

bedeutet, das er Ryan wieder nackt sehen würde. "Cool! Bin gleich zurück" sagt Ryan und ging ins obere Stockwerk, um die DVDs zu holen. Er war innerhalb einer Minute zurück und steckte die DVDs in den Recorder. Es begann ein Film mit normalem Sex. - Dabei zog Ryan seine Kleidung aus und setzte sich schnell auf seinen Platz. Jake zog sich auch aus und gab vor, an dem Mädchen, das auf dem Bildschirm gefickt wurde, interessiert zu sein. - Jake versuchte Ryan aus der Ecke seines Auges heraus zu beobachten, als beide begannen ihre Schwänze zu wichsen. Ryan war für Jake immer sehr attraktiv gewesen. Er war etwa 1,85 groß, ziemlich muskulös mit tiefen blauen Augen und natürlich ein netter Penis, wo Jake annahm, dass er so etwa 17 cm lang sein mußte. Jake war auch ziemlich gutaussehend. Er war etwas kleiner, etwa 1,80, nicht so muskulös, aber er war ziemlich schlank, was ihn sehr entzückend aussehen lässt. - Sie waren beide jetzt sehr erregt und schon kurz davor abzuspritzen. Jake behielt seine geheimen kurzen Blicke zu Ryan bei, während er so tat, nur auf dem Fernseher zu schauen. Wie Ryan immer deutlicher zum Abgang kam, richtete Jake mehr und mehr seine Aufmerksamkeit auf Ryan und beobachtete seinen starken Handschlag an diesen harten Schwanz.

Jake wandert mit seinen Gedanken zurück zur letzten Nacht. Jetzt sieht er wieder genau die Bilder, was er geträumt hatte. Da siehst du, das Jake nicht nur ein durchschnittlicher junger Mann ist, der gerne am Schwanz wichst. Er mag es versaut. Jake dachte über diesen schönen Scheißhaufen nach, der aus seinem Arsch kam. Ganz langsam kam eine harte Kackwurst raus. Er nahm sie und führte sie in seinen Hals rein, so wie er einen Schwanz lecken würde. Er genoss den herben Geschmack seiner Kacke. Er verschlang die Hälfte davon und verteilte den Rest der Scheiße über seinen Mund. Er begann seinen Hahn zu wichsen, schneller und schneller... - Als Jake aus seiner Trance herauskam, merkte er, dass er Ryan anstarrte. Jake bewegte seine Augen über Ryans nackten Körper hinauf und erwartete seine Augen auf den Bildschirm vor ihnen fixiert zu sehen. Stattdessen sah er, wie ihn Ryans Augen anstarren. Als sich ihre Augen trafen, hörten sie beide auf zu wichsen, eingefroren waren ihre Hände immer noch an ihrer Latte. Plötzlich sagte Jake "Ich... ummm... ich muss gehen". Er sprang hoch und begann seine Kleidung so schnell wie er konnte anzuziehen. "Warte Jake..." sagte Ryan "Ich bedauere..." sagte Jake, offensichtlich in Verlegenheit. „Jake... Ich. ... Ich. ... umm..." stotterte Ryan. "Jake Nein! Ich mag dich auch..." - "Was? Nein, du bist doch konservativ, oder? Ich meine, das ist das was ich immer gedacht habe, und..." plapperte Jake. Alle seine Gefühle für Ryan kamen gerade raus. Er konnte sich nicht mehr halten. "Fühlst du diesen Weg wirklich? Ich meine, es ist Cool mit dir und allen was wir machen. Ich kann es nicht sagen. Es ist alles so entsetzlich und nicht normal..." - "Ich kann es auch nicht glauben!" rief Ryan aus. "Wirklich? Ich dachte, weil wir immer nur normale Pornos angesehen haben und immer darüber redend ein Mädchen zu ficken. Du bist Hetero und ich gerade deshalb all meine Gefühle verborgen hielt..." - "Ich kenne das. Ich dachte auf dieselbe Weise. Mein Papa ist wirklich voll auf der ganzen "männlichen" normalen Sache." - "So sind wir dann eben Cool drauf. Wir schlagen oder demütigen uns nie..." fragte Jake. "Natürlich nicht. Wir sind Kumpel. Ich werde immer da für dich sein" sagt Ryan liebevoll. Ihre Augen trafen sich und sie waren kurz davor sich zu küssen, als Jake einen riesigen Drang bekam zu scheißen. Er war kurz davor vor den Augen von Ryan einen Scheißhaufen aus seinem Darmausgang in seine Hose reinzudrücken. Das wäre so geil es zu tun. Glücklicherweise war er in der Lage, es noch mal zurück zu halten. Jetzt gab es nur ein Nein, damit aufzuhören an diesem Scheißhaufen zu denken. "aahHHh, Ryan, ich möchte gehen..." Jake griff zu seinen Füßen um noch seine Schuhe eiligst anzuziehen und er hat auch noch Mühe den Reißverschluss über den abklingenden harten Pisser zu zumachen. Jake mußte seine versauten Gedanken loswerden. Es war nicht normal, was er sich da wünscht...

Ryan saß nur verlegen auf seinem Platz, wie Jake zur Tür hinauslief. "... hey Jake! Was ist los...!" - „Nichts... Auf Wiedersehen!" schrie Jake, wie er aus der Tür lief. Jake lief so schnell wie er konnte zu seinem Haus. Er lebte auch nur paar Straßen weiter. Er lief bis zur Haustür, schloss sie auf. Trat ein und stieß dann nur gegen die Haustür, so dass die Tür sich hinter ihm wieder schließt. Er warf seinen Rucksack auf den Boden und hastete die Stufen hinauf, zu seinem Badezimmer. Schon auf dem Weg nach oben zog er sich aus und ließ seine Klamotten achtlos auf den Boden fallen. Jake konnte fühlen, wie der Scheißhaufen an seinen Ausgang stieß in seinem Darm. Er konnte nicht mehr darauf warten seinen Mund über seine Kacke zu stülpen. Er blieb im Gang nur gerade einen Meter vor dem Klo stehen und spreizte seine Beine weit auseinander. Platzierte eine Hand zwischen seine Arschbacken, direkt in sein dreckiges Arschloch und drückte es zurück, was da bereits rauskam. Dann führte er seine dreckige Hand bis zu seinem Mund und genoss den Geruch und Geschmack seines eigenen Schleims. - Jetzt hockte er auf dem Badezimmerboden und stieß seinen Finger ganz tief ins Loch, wo bereits der ganze Scheißhaufen hing. Jake zog seinen beschissenen Finger heraus und leckte sie langsam sauber "mMMMMm Gott, ich kann nicht genug davon abbekommen..." murmelte Jake so vor sich hin, während er die erste lange Kackwurst langsam aus seinem Arsch in seine wartende Hand ließ. Da er sie nicht mit Gewalt raus preßte, dauerte es etwas bis sie ganz raus war. - Es war ein ziemlich großer Scheißhaufen, etwa 20 cm lang und diese perfekte braune Farbe. Er genoss diesen warmen und schönen Kackhaufen auf seiner Hand, den er bis vor sein Gesicht anhub. Er leckte an der ganzen Länge des Scheißhaufens und dann nahm er ebenso viel davon wie er konnte in seinen Mund. Der Scheißhaufen war von der perfekten Konsistenz, fast wie dicke Erdnussbutter. Jakes Hormone machten ein Wettrennen von seinem vorherigen Abenteuer mit Ryan und jetzt machten ihn der Geruch und Geschmack dieses perfekten Protokolls verrückt. Er zog die Scheißwurst aus seinem Mund heraus, ließ seine Zähne etwas abkratzen, sodass es seine Zunge bedeckte. Er küsste die Kackwurst und schmierte den Schleim über seine Lippen und sein Gesicht. Jake war im Himmel. - Er nahm etwas feste Kacke in seinen Mund und kaute drauf rum. Dabei durchbohrte er mit seinem harten Schwanz den Rest des Scheißhaufens auf seine Hand. Verschmierte alles über seinen Schwanz und Eier und noch über seinen prallen Hintern. Jake mampfte langsam auf dem riesigen Klumpen aus Scheiße in seinem Mund, während er langsam über seinen Schwanz rieb und die Scheiße verteilte. Jake dachte, wie nett wäre es, wenn Ryan hier wäre, um dieses mit ihm zu genießen. Aber es war kein Ryan da, der dies mitmacht. Er begann etwas vom Scheißhaufen zu schlucken und rieb seinen Kolben schneller. Seine andere Hand fand eine Art, wie er seinen Scheiße bedeckten Arsch bearbeiten kann. Er fickte sich selbst mit den Fingern. Erst mit 2 Fingern und dann mit 3 und dann 4! Er versuchte seine ganze scheißbeschmierte Hand, dann seine ganze Faust in seinen Arsch reinzudrücken. Aber es gelang ihm nicht ganz sich selber mit der Faust zu verwöhnen! Sein beschissener gestreckter Arsch war einfach nicht groß genug!

Er saß auf seiner Hand und er schluckte die jetzt flüssige Scheiße in seinem Mund. Was nicht im Mund blieb, ließ er in riesigen schleimigen Fäden über seine Brust ablaufen. Er schluckte weiter mit Begierde und spritzte dabei ab. "Oh Gott ich bin so ein verdammtes Dreckschwein und ich liebe es! Ich bin solch ein verdammtes Schwein! Oh wenn nur Ryan..." sprach Jake zu sich, wie er in der Dusche stieg und den Duschvorhang schloss. Jake wußte nicht, dass Ryan gerade auf der anderen Seite der Tür stand, wie er den wilden Abgang erreicht hatte. - Ryan war nach seiner plötzlichen und verwirrenden Flucht aus seinem Haus über Jake besorgt, so dass er ihm zu seinem Haus folgte. Er wollte klingeln, aber Jake hatte versäumt die Tür ganz zu schließen, so dass er ins Haus gelangen konnte ohne bemerkt zu werden. Ryan folgte der Spur der Kleidung bis zu seinem Badezimmer. Dort stand die Tür ein Spalt offen und er wäre auch fast zu Jake hineingegangen, als er sah, was Jake tat. - Ryan war natürlich erstmal entsetzt. Der

Gedanke daran, seine eigene Scheiße jemals zu essen, war so neu und widerlich für ihn. Dennoch konnte er nicht anders und sah zu, was Jake da tat. Ryan beschloss nach diesen Ereignissen von heute, für Jake eine Überraschung auf seinem Bett zu bereiten, wenn er die Dusche verläßt. - Jake war in der Dusche und wusch sich die Scheiße von seinen Händen, seinen Schwanz und sein Gesicht ab. Er war immer noch im Himmel. Obwohl er gerade erst seine Ladung abgeschossen hatte, war er schon für mehr Scheiße hungrig und sein Schwanz stand Hammer hart von ihm ab. "Dies wäre so viel besser, wenn ich Ryans Scheiße essen könnte" sagt er zu sich und dachte "aber es gibt keinen Weg..., wenn er davon angeekelt wäre." Jake wusste davon, dass es andere gibt die Scheiße geben. Doch das waren die alten Männer, die ihn hin und wieder versuchten online anzumachen. Das mochte er nicht. - Er war in Gedanken dabei die Scheiße aus dem Arsch eines anderen Boys zu essen. Und das machte ihn total geil. Er hatte erst vor Minuten abgespritzt und doch sein Harter zuckte wild... "Oh gut, wenigstens kann ich fantasieren..." seufzte Jake und wünschte, dass er unter Ryans Arsch liegt und beobachten konnte, das Ryans warme, schmackhafte Scheiße in seinen Mund fiel... - Jake bekam den meisten Scheißgeruch von sich ab und verließ die Dusche. Er trocknete sich ab und putzte sich noch seine Zähne, um die übrige Scheiße aus seinem Mund heraus zu bekommen.

Niemand war zu Hause, (so dachte er) sodass er nackt zu seinem Zimmer ging. Als er die Tür öffnete, fiel er fast vor Schock in Ohnmacht. Da lag Ryan auf seinem Bett, mit seinen Beinen hoch in der Luft und der Spitze einer Kackwurst ragte aus seinem Arschloch heraus! Jake blieb versteinert stehen. Er war sich nicht sicher, ob er vor Ryans heißem Scheißhaufen davonlaufen oder hingehen sollte. "Hungrig?" fragte Ryan ruhig und lächelte. "Ryan... du... du bist..., aber ich kann nicht..." Jake wusste nicht, was er sagen sollte. "Ich sah dich im Bad" meinte Ryan "und es sah cool aus. Ich denke, dass ich es versuchen möchte." Und lächelte. „Du bist hungrig?" Jake lächelte zurück. "Ja!" er schrie. Er lief zum Bett, sprang rauf und steckte sein Gesicht auf Ryans Hintern. Er begann sofort an der Spitze der Scheiße zu lecken, die aus Ryans Arsch herauskam. Er biss es ab und kaute darauf rum. Es schmeckte noch besser, als es sich vorstellen! Es war warm, weich und cremig, und es schmeckte erstaunlich! Er konnte nicht genug bekommen. "Komm treibt es mit aller Kraft voran" ermutigte Jake Ryan. - Beide Jungen waren jetzt total geil. Ryan ging in eine hockende Position und platzierte sein Loch nur wenige Zentimeter über Jakes Gesicht. Gerade der Geruch von Ryans beschissenem Arschloch war genug, um Jake verrückt zu machen. Aber es gab noch viel mehr in Arschloch. Ryan begann den Rest seiner Scheißladung raus zu drücken und Jake öffnete gierig seinen Mund. Die Scheiße begann sich in seinen Mund zu schieben. Es kam alles raus und Jake konnte die Menge kaum alles schlucken... es muss ein gewaltiger Haufen Scheiße in Ryans Arsch sein! "Magst du den Geschmack meiner Scheiße?" fragte Ryan. Jake jammerte zustimmend. Er fuhr fort Ryans perfekten Scheißhaufen so schnell wie er konnte zu schlucken. Versuchte aber den wunderbaren Geschmack auch zu genießen. Er wünschte, dass Ryans Scheißhaufen immer weitergehen würde. Er wollte nie mehr den dicken, cremigen Geschmack von Ryans Scheiße vermissen. - Er kaut und schluckt eifrig die meiste Scheiße in seinem Mund. Dann bekam Jake eine Idee. Es gab immer noch viel Scheiße in seinem Mund. Er bewegte sich von unter Ryans Arsch weg und legte sich auf Ryan drauf. Dann küsste er Ryan und benutzte seine Zunge, um etwas von Ryans Scheiße in seinen Mund zu drücken. Ryan bekam seinen ersten Geschmack der Scheiße..., und er liebte es! "Dies ist so unfair, mich meine eigene Scheiße schmecken zu lassen", dachte er laut, "aber es ist verdammt geil!" Ryan begann seine Scheiße zu kauen und zu schlucken und liebte es gerade so viel wie Jake. - Zwei heiße Teenager gaben sich wilde Küsse und ihre Zungen spürten die Scheiße, die sich zwischen ihren Münder vermischt. Nachdem die Kacke weg war, genossen sie den beschissenen Geschmack noch und hörten bald auf sich zu küssen. Sie lächelten einander erschöpft an. "Verdammt, das war so geil!" rief Ryan aus. "Ich weiß!" sagte Jake glücklich, "das

war so viel besser als die Scheiße von mir selber zu essen" - "Man Jake, du bist versaut! Ich kann nicht glauben, dass ich das liebe. Es war wie ein Orgasmus und wir haben noch nicht einmal abgespritzt! Jetzt bin ich total geil, als ich es jemals gewesen war...!" verkündete Ryan. "Fick mich Ryan, fick meinen schmutzigen Arsch mit deiner Latte! Bitte! Ich brauche es!" - "Oh Gott ich dachte, dass du nie fragen würdest!" Ryan wechselte schnell die Position und Jake öffnete seine Beine. Ryan schaute unter Jake auf seine runzelte Rosette und bekam eine Idee. Er hatte über Typen gelesen, die sich ihren Darm auslecken ließen und jetzt hatte er die Gelegenheit es zu versuchen. Ryan beugte sich zum Arsch von Jake vor und drückte langsam seine Zunge rein. Es gab immer noch Scheiße darin von Jakes kleinem Allein-Abenteuer und er leckte langsam daran mit aller Kraft und macht seinen Arsch nass und geschmeidig.

Jake war im Himmel, Ryan war es auch. "Gott, hör auf mich so zu quälen und fick mich endlich, Ryan!" schrie Jake. Ryan sah hinauf und zeigte ein gottloses Grinsen. Ryan strich mit seiner Hand über seine harte Latte und verschmierte den ganzen Glibber. Nahm dann ein Gummi und rollte es sich drüber. Jake bewegte Ryans Schwanz bis zu seinem Loch und sagte "stoß zu..." Ryan beugte sich stürmisch vor und stieß dabei seinen Hammer in Jakes ausgestrecktem Arsch hinein. Ryan konnte fühlen, wie sich dabei etwas Scheiße auf seinen Schwanz zerstampfte. "Ooohh Gott Jake, dein Arsch ist wie nichts, das ich mir je vorgestellt habe..." Ryan jammerte, da er langsam begann Jake zu ficken. "Verdammt, dein Kolben in meinem beschissenen Arsch ist wie nichts, das ich jemals gefühlt habe..." Es schüttelte sie beide von der neuen Erfahrung. - Ryan begann schneller zu ficken, seinen jetzt völlig bedeckten Pisser, der in Jakes Darm hämmerte. Jake drückte noch etwas Pisse von seinem Schwanz raus und verwendete es als Schmiermittel. Jake wichste schneller und Ryan fickte schneller. Beide Jungen machten ein Wettrennen mit der Hölle um ihren gemeinsamen Orgasmus. "Oh Gott ich bin kurz vorm Abspritzen! Ich will alles über deinem beschissenen Arsch schießen!" - "AAaHAHaAahhhhhh ..." Jake jammerte zurück. Jake wölbte seinen Rücken weiter durch und zog Ryan Latte tiefer rein. Ryan läßt einen Sturzbach von Sperma explodieren, wie Jakes Sperma auf seinem Brustkasten und Gesicht plätscherte. Dazu ein wohliges grunzen, als auch ein stöhnen, womit sie den intensivsten Orgasmus von ihren Leben beendeten. "Oh mein Gott Ryan, ich habe mich nie in meinem Leben so unglaublich gut gefühlt..." - "uuhhh hhhuhh", war alles was Ryan sagen konnte, als er noch die letzten Züge an seinem vollgeschleimten Schwanz machte. Jake beugte sich zu Ryans schleimigen Schwanz hinunter und stopfte ihn sich in seinen Mund. Er leckte das ganze Sperma ab. Ryan schüttelte sich in Ekstase. Die Jungen gaben sich geile Küsse und wälzten sich auf Jake dreckigem Bett. "Gott ich liebe dich Ryan." - "Man, ich liebe dich auch Jake. Danke dir für das Öffnen meiner Augen und den besten Orgasmus in meinem Leben." - "Hey Mann, kein Problem. Versprich nur, dass wir es wieder mal tun können. Jetzt werden wir uns reinigen, bevor meine Eltern vom Geruch reinkommen und in Ohnmacht fallen." Jake lächelte Ryan an, als sie Jakes Zimmer reinigten. Jake konnte einfach nicht darauf warten zu sehen, wie diese Beziehung weitergeht.